

BESCHLUSS III – STAAT VATIKANSTADT

THEMA: POLITISCHE UND SOZIALE RECHTE

BETRIFFT: EINTRITT DES HEILIGEN STUHL ALS STÄNDIGES MITGLIED DES UNO-SICHERHEITSRATS

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

- Ist dadurch beunruhigt, dass der Sicherheitsrat sich wegen internationaler Einmischung als unfähig erweist, effektive Maßnahmen zu ergreifen, um Frieden und internationale Sicherheit zu erhalten,
- Bedauert den Ernst der Konflikte in der Welt, wie zahlreiche Revolutionen, bewaffnete Konfrontationen und Bevölkerungsblutbläder vielerorts,
- Ist erschrocken durch die Streitigkeiten selbst im Rahmen des Sicherheitsrates, der aus Mitgliedern besteht, die ihr Vetorecht aus persönlichen Gründen einsetzen und sich nicht einigen können, wenn es um wichtigste Themen geht, die sofort angegangen werden sollten,
- Erinnert daran, dass der Heilige Stuhl den Zweck hat, durch tägliches Beten, Liebe zum Nächsten und unbedingtes Gehorchen gegenüber dem Papst, der das Wort Gottes auf Erden verbreitet, der Erdbevölkerung Frieden zu bringen,
- Macht darauf aufmerksam, dass der Heilige Stuhl die geistliche Heimat von Milliarden Gläubiger ist, die den grundsätzlichen Werten ihrer Religion entsprechend handeln, bevor sie der Gesetzgebung eines Landes folgen,
- Ermutigt die UNO dazu, den Heiligen Stuhl als ständiges Mitglied des Sicherheitsrates anzunehmen. Durch seine Rolle eines Friedensbringers, seine Neutralität in den aktuellen Konflikten und seinen internationalen Einfluss wird der Heilige Stuhl den Rest des Sicherheitsrates zu Gott, das heisst dem Frieden, führen,
- Entscheidet schliesslich, die USA durch den Heiligen Stuhl zu ersetzen, da der Präsident sein Land dadurch pervertiert hat, dass er anstatt der Liebe zum Nächsten, eines Wertes, den eine bessere Welt nötig hätte, den Hass verbreitet hat.

Der französische Text ist maßgebend.